

A-NORD, DOLWIN4 UND BORWIN4

WER BAUT?

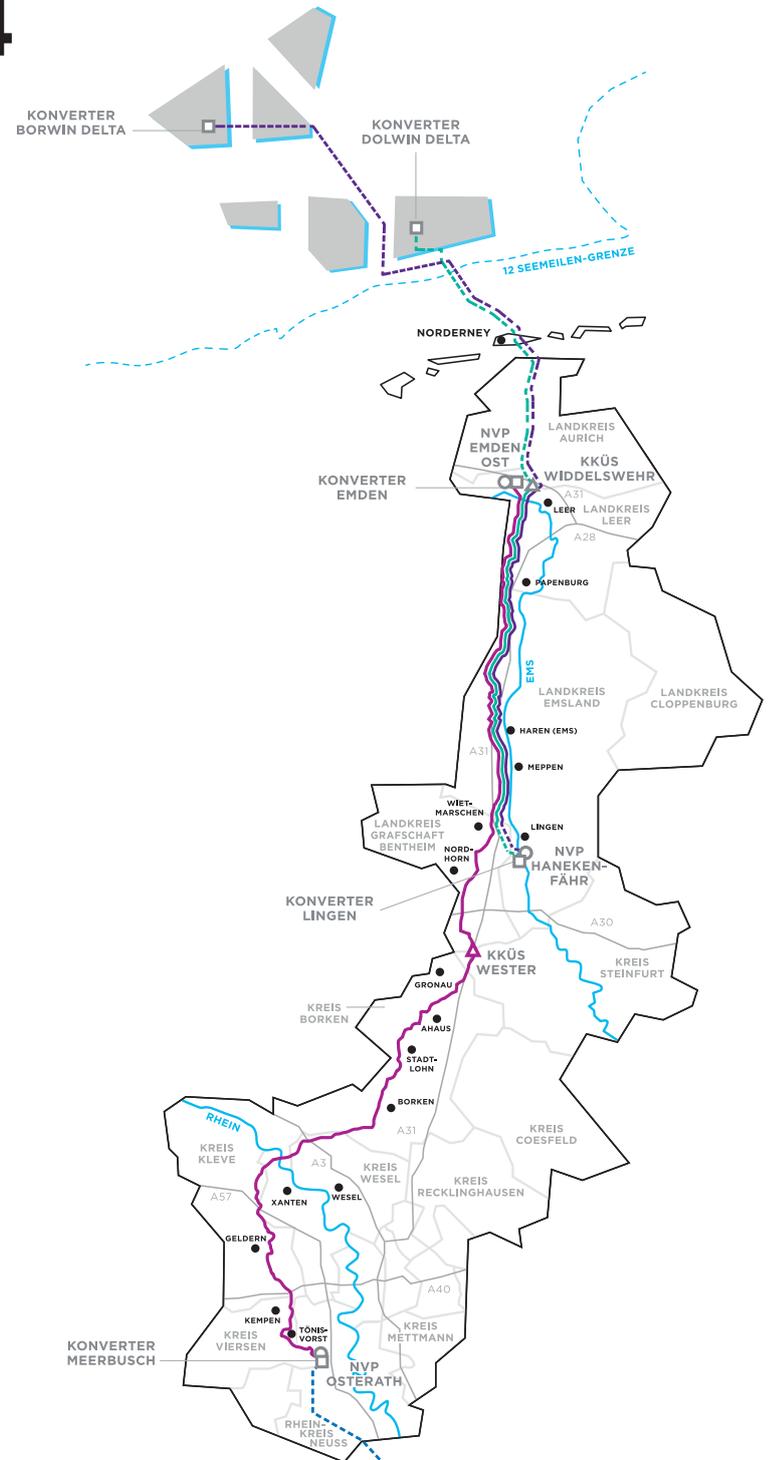
Amprion ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von der Nordsee bis zu den Alpen. Wir haben die Aufgabe, das Netz sicher zu betreiben und mit dem Ziel der Energiewende bedarfsgerecht auszubauen. Für den Bau der Gleichstromverbindung A-Nord und der beiden Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 sind neben Amprion alle am Bau beteiligten Unternehmen in dem Zusammenschluss IPA (Integrierte Projektabwicklung) organisiert. Sechs Tiefbauunternehmen und ein Planungsbüro werden die 300 Kilometer lange Erdkabeltrasse bauen.

WAS WIRD GEBAUT?

Bei A-Nord handelt es sich um eine rund 300 Kilometer lange Verbindung von Emden bis nach Osterath. Sie ist als Erdkabel in Gleichstromtechnik geplant. Im Rheinland verbinden wir A-Nord mit einer weiteren geplanten Leitung namens Ultratnet. Über Ultratnet gelangt der Windstrom weiter bis nach Philippsburg in Baden-Württemberg. Zwischen Emden und Wietmarschen bündeln wir A-Nord auf einer Länge von rund 100 Kilometern mit den beiden Offshore-Projekten DolWin4 und BorWin4, die dann weiter in östliche Richtung bis zur Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen (Ems) verlaufen.

WARUM?

Damit Deutschland seine Klimaziele erreicht, werden in den kommenden Jahrzehnten viele Windparks in der Nordsee entstehen. Der dort erzeugte Strom muss in großen Mengen dorthin gelangen, wo er benötigt wird: In die Verbrauchszentren im Westen und Süden Deutschlands. Die geplante Windstromverbindung A-Nord leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Amprion erfüllt mit dem Bau und dem Betrieb der neuen Leitungen einen gesetzlichen Auftrag.

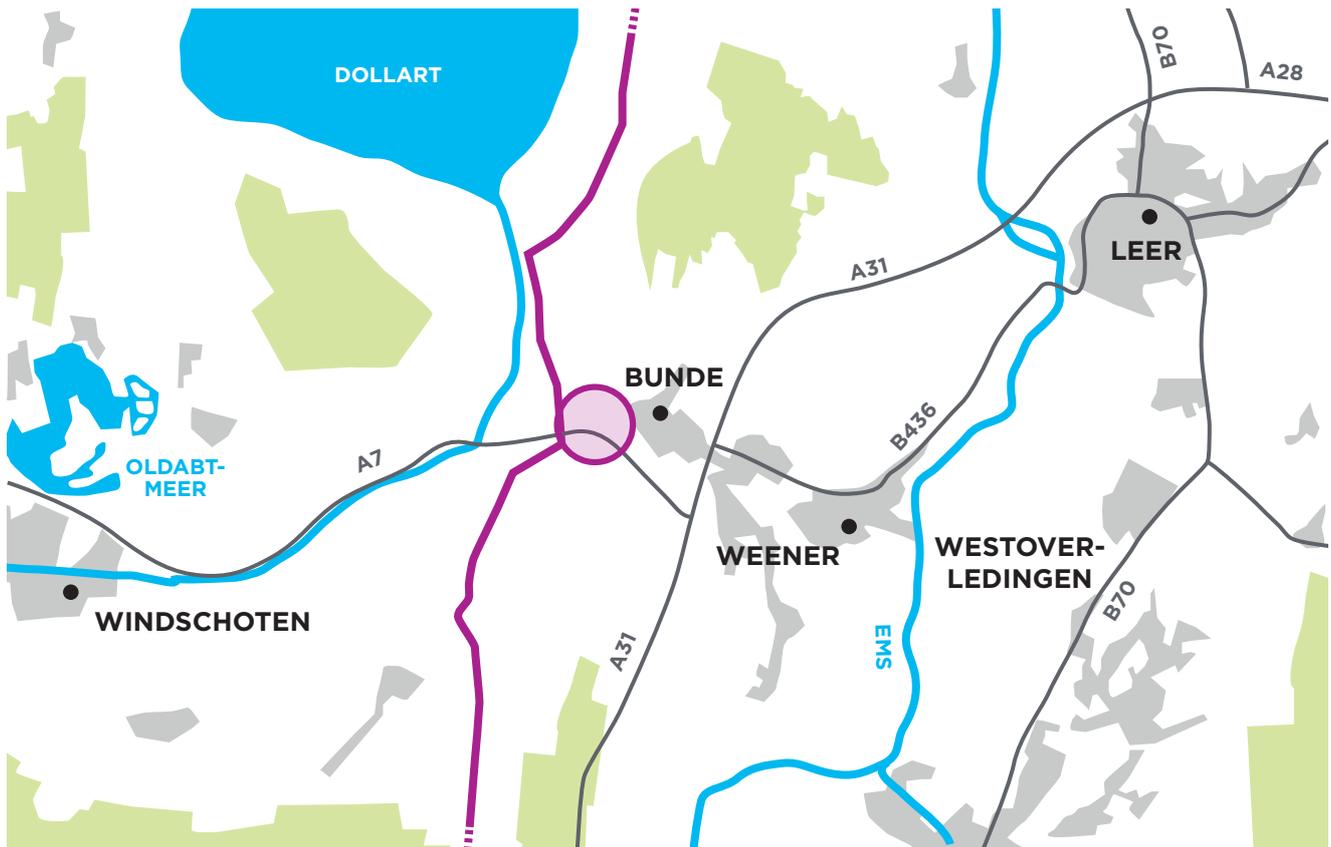


| | |
|--|--|
|  A-Nord |  Offshore-Windpark-Gebiete |
|  DolWin4 |  Genehmigungabschnitte DolWin4/BorWin4, Ultratnet |
|  BorWin4 |  Genehmigungabschnitte A-Nord |
|  Ultratnet |  Gewässer |
|  Nachrichtliche Darstellung |  Landkreise/Kreise |
|  Netzverknüpfungspunkte (NVP) |  Städte |
|  Konverter |  Autobahnen und Bundesstraßen |
|  Kabel-Kabel-Übergabestationen (KKÜS) | |

DISPOSITIONSPLATZ NDS1B

EMDEN OST – LANDKREISGRENZE LEER/EMSLAND

Entlang der Trasse werden sogenannte Dispositionsplätze errichtet. Von hier aus wird die Bauausführung der jeweiligen Abschnitte koordiniert. Dies beinhaltet die Lagerung des Materials, die Geräteplanung, die Logistik und den Transport sowie das Controlling. Zusätzlich bietet der Standort die Möglichkeit der Vor-Ort-Kommunikation mit allen Beteiligten zu bestimmten Anlässen.



DISPOSITIONSPLATZ NDS1B
Gewerbegebiet / Bunde-West 5,
26831 Bunde

- Trasse A-Nord
- Dispositionsplatz NDS1
- Stadt und Gemeinde
- Fließgewässer
- Autobahn / Bundes- oder Landstraße



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN
a-nord.amprion.net

IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR FRAGEN ZUM PROJEKT

A-NORD
Tanja Groß
+49 152 26201458
tanja.gross@amprion.net

DOLWIN4, BORWIN4
Stefan Sennekamp
+49 152 22705497
stefan.sennekamp@amprion.net